Biotopname
Sumpfreitgrasflur 1,3 km nordöstlich Dorotheenwalde

Standort /Geologie
Seeverlandung/degr. Kalk-Zwischenmoor/Talsande

X X

TK10 0510 - 143 **Biotop-Nr.** - 4002

Anschluß in TK 0510 - 144

Naturraum Randowtal
3 3 2

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	60	0258

Größe in ha	2,7879
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Uecker-Randow

Gemeinde / Stadt
Rothenklempenow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
05380

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**							**Überlagerungscode**	
Code	MZP	VRL	VWN	MZK	VWD					
%	36	30	27	4	3					

Vegetationseinheiten
Gilbweiderich-Sumpfreitgras-Flur, Gilbweiderich-Sumpfreitgras-Schilf-Röhricht, Schilf-Landröhricht, Sumpfseggen-Weiden-Feuchtgebüsch, Schneiden-Röhricht, Rasenschmielen-Weidengebüsch

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Im nördlichen Seeverlandungsbereich des Haussees befindet sich anschließend an das Schilf-Wasserröhricht des Sees (mittels Luftbildcode erfasst) ein Degradationsstadium eines Basen-Zwischenmoores auf feuchten mesotrophen überwiegend degradierten Torfen. Dieses wird geprägt von einer Gilbweiderich-Sumpfreitgras-Flur bzw. von einem Gilbweiderich-Sumpfreitgras-Schilf-Röhricht (beide Vegetationseinheiten gehen ineinanderf über). Am landseitigen Rand, vor den sich hier anschließenden Sumpfseggen-Weiden-Feuchtgebüschen mit Ohr- und Grauweide sowie vereinzelter Lorbeerweide, hat sich ein dichtes Schneiden-Röhricht erhalten.
Ebenfalls relativ große Bereiche werden von einem Schilf-Landröhricht eingenommen. Dieses ist überwiegend reich an Sumpfsegge und schließt sich an das Schilf-Wasserröhricht direkt an, aber auch brennnesselreiche Ausbildungen, die besonders am landseitigen Rand zu finden sind, gehören zum Biotop. Ebenfalls im Randbereich sind kleinflächig stärker gestörte Rasenschmielen-Weidengebüsche vorhanden. Der Biotop grenzt neben dem Wasserröhricht des Sees großflächig an extensiv genutztes Frischgrünland (Mähwiese) sowie im Norden an eine Feuchtwiese (siehe Biotop-Nr. 0510-143-4003).

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0510 - 143 - **Biotop-Nr.** 4002

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens, Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calliergonella cuspidata, Carex acutiformis, Cladium mariscus, Deschampsia cespitosa, Lysimachia vulgaris, Salix aurita, Salix cinerea, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium palustre, Galium palustre, Lysimachia thyrsiflora, Lythrum salicaria, Peucedanum palustre, Salix pentandra, Scutellaria galericulata

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 29.04.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0